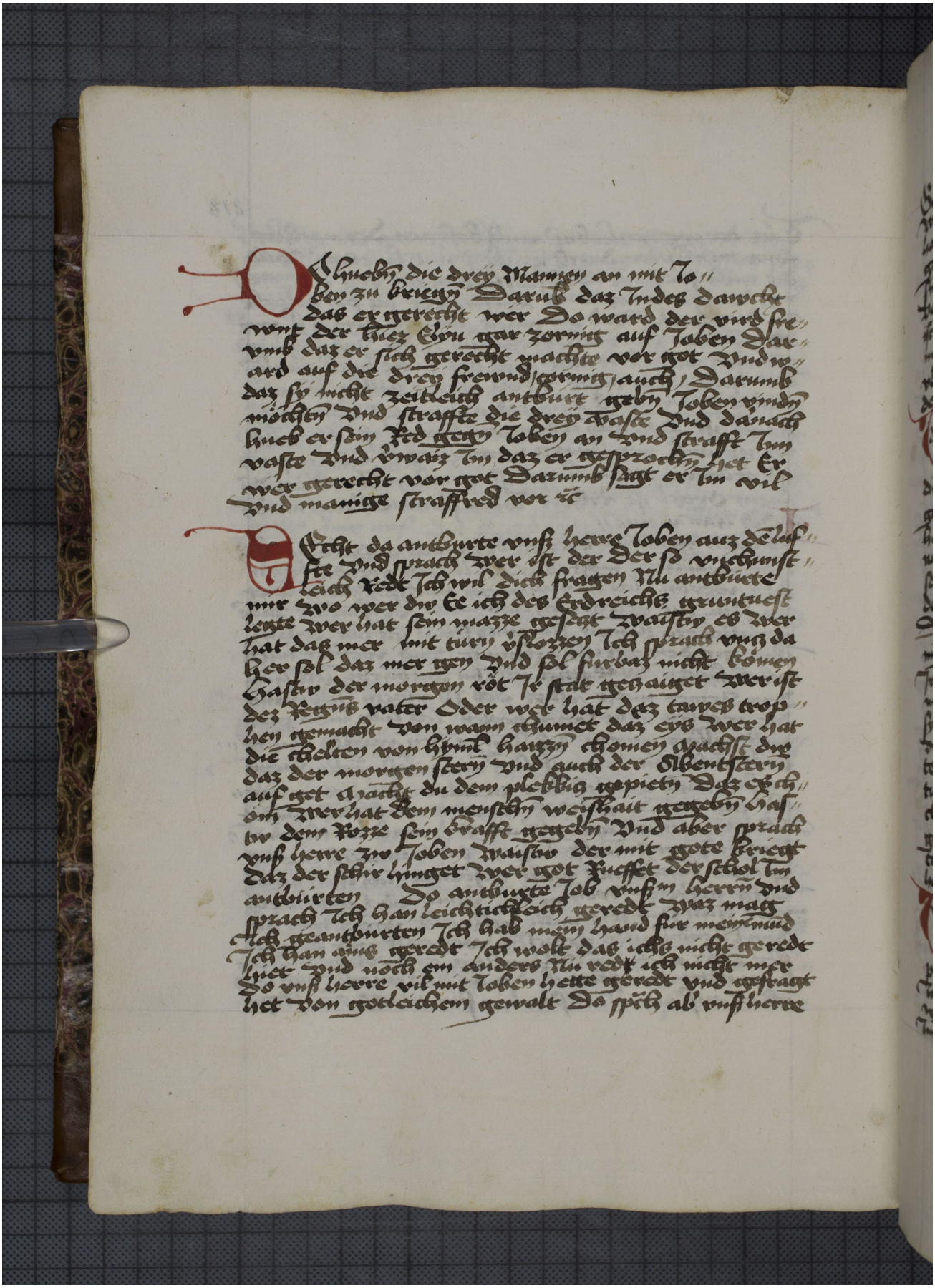
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Schuelen die drey Mannen an mit Io
ben zu bringen Darum daz Iudes dawcht
das er gerecht wer Do ward der vrid ge
went der hiez Elyu graw zorning auf Ioben Dar
umb daz er sich gerecht machte vor got Vnd w
ard auf die drey freund zorning auch Darumb
daz sy nicht zeitleich antwurt geben Ioben vnd
mochten Vnd straffte die drey waste Vnd danach
ruch er sein red gegen Ioben an Vnd straffte Im
waste Vnd erwaiz im daz er gesprochen het er
wer gerecht vor got Darumb sagt er im vil
vnd manigs straffred vor ꝛc

Dicht da antwurte vnsz herre Ioben aus dem lof
fe Vnd sprach wer ist der Der so vnchunst
leich redt Ich wil dich fragen Nu antwurte
mir Wo wer dy Ee ich der erdreichs grunt gelegt
leyte Wer hat sein mazze gesetzt Waszer es wer
hat das mer mit tuern vsslozzen Ich sprach vnz da
her sol daz mer gen Vnd sol fur baz nicht komen
Chaster der morgen rot Ie stat geczaiget Wer ist
dez Regens vater Oder wer hat dez tawes trop
pen gemacht Von wann chumet daz eys Wer hat
die chalten von himel haizzen chomen gacht dy
daz der morgen stern Vnd auch der Abentstern
auf get Wacht du dem plebbiz gepiety Daz ech
on Wer hat dem menschen weishait gegeben Has
tu dem Rozz sein krafft gegeben Vnd aber sprach
vnsz herre zu Ioben Waistu der mit gote kriegt
daz der schir hinget Wer got Ruefft der schal im
antwirten Do antwurte Iob vnszm herrn Vnd
sprach Ich han leichtichleich geredt Waz magz
ich geantwurten Ich lab mein hand fur mein mund
Ich han ains geredt Ich wolt das ichs nicht geredt
hiet Vnd noch ein anders Nu redt ich nicht mer
Do vnsz herre vil mit Ioben hette geredt Vnd gefragt
het Von gotleichem gewalt Do sprach ab vnsz herre